



Museumspädagogin Antje Bach zeigt den jungen Besuchern auf dem Modell Martin Luthers Taufkirche. Foto: A. Stange

Museumspädagogisches Projekt in Eisleben

Bei Martin Luther zu Gast

Stiftung Luthergedenkstätten baut Kooperation mit dem Jugendherbergswerk aus.

Eisleben (as). Am vergangenen Mittwoch waren rund 100 Schüler aus dem Landkreis Wittenberg auf den Spuren Martin Luthers in Eisleben unterwegs. Dort wurden sie von den Museumspädagoginnen der Luthergedenkstätten, Antje Bach und Roswitha Schmidt, betreut, die ein vielfältiges Programm für die jungen Besucher zusammengestellt hatten.

Luthers Geburtshaus stand mit der Ausstellung „Von daher bin ich - Martin Luther und Eisle-

ben“ im Mittelpunkt, welche die Schüler im Rahmen einer Führung erkundeten. Ein Modell der Stadt Eisleben aus der Lebenszeit Luthers erklärte Antje Bach.

Interessiert verfolgten die Gäste aus Wittenberg, welche Funktionen die heute noch erhaltenen historischen Gebäude einst hatten.

Auf der historischen Druckpresse im Sterbehaus konnten die Schüler besondere Grafiken selbst drucken.

Auch eine Filmvorführung „Wer schlug die Thesen an die Tür - Martin Luther und die Reformation“ stand auf dem Programm der jungen Wittenberger.

Während ihres Aufenthaltes im Mansfeldischen übernachteten die Schüler übrigens in der Jugendherberge Gorenzen, die auch den Kontakt nach Eisleben vermittelt hatte. Die Stiftung Luthergedenkstätten und der Landesverband Sachsen-Anhalt des Deutschen Jugendherbergswerks hatten vor kurzem vereinbart, die Zusammenarbeit auszubauen.

Stiftungsdirektor Dr. Stefan Rhein zeigte sich außerordentlich erfreut, dass neben der sehr guten Zusammenarbeit in Wittenberg nun auch der Standort Eisleben verstärkt in die Programme des Jugendherbergswerks einzubeziehen ist.